

André Brodocz · Marcus Llanque · Gary S. Schaal (Hrsg.)

Bedrohungen der Demokratie

André Brodocz  
Marcus Llanque  
Gary S. Schaal (Hrsg.)

# Bedrohungen der Demokratie



**VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2008

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2008

Lektorat: Frank Schindler

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.  
[www.vs-verlag.de](http://www.vs-verlag.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Krips b.v., Meppel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in the Netherlands

ISBN 978-3-531-14409-2

# Inhalt

---

Vorwort .....	7
---------------	---

## I. Einleitung

<i>André Brodocz / Marcus Llanque / Gary S. Schaal</i> Demokratie im Angesicht ihrer Bedrohungen .....	11
---	----

## II. Die bedrohte Demokratie

<i>Manfred G. Schmidt</i> Zur Leistungsfähigkeit von Demokratien – Befunde neuerer vergleichender Analysen ..	29
<i>Claus Offe</i> Political Disaffection as an Outcome of Institutional Practices? Some Post-Tocquevillean Speculations .....	42
<i>Sigrid Roßteutscher</i> Undemokratische Assoziationen .....	61
<i>Dieter Fuchs / Edeltraud Roller</i> Die Konzeptualisierung der Qualität von Demokratie. Eine kritische Diskussion aktueller Ansätze .....	77

## III. Bedrohungen durch Entgrenzung

<i>Stephan Stetter</i> Entgrenzung in der Weltgesellschaft. Eine Bedrohung für die Demokratie? .....	99
<i>Hans-Jürgen Bieling</i> (Ent-)Demokratisierungsprozesse im europäischen Mehrebenensystem .....	119
<i>Klaus Schlichte</i> „Staatszerfall“ und die Dilemmata der intervenierenden Demokratie .....	136
<i>Skadi Krause</i> Antiterrorkampf und die Verteidigung der Grundrechte .....	152

## IV. Bedrohungen durch Leistungsgrenzen

<i>Anna Geis</i> Andere, Fremde, Feinde: Bedrohungskonstruktionen in der Demokratie .....	169
--	-----

<i>Markus M. Müller</i>	
Demokratische Anforderungen an die Herstellung von Sicherheit . . . . .	189
<i>Birger P. Priddat</i>	
Demokratie und demographischer Wandel . . . . .	203
<i>Clemens Kauffmann</i>	
Vom Exodus zur Kolonisierung der Natur: Biopolitik als Delegitimierung der liberalen Demokratie . . . . .	216
<b>V. Bedrohungen durch funktionale Selbstblockaden</b>	
<i>Reinhard Zintl</i>	
Zyklizität demokratischen Regierens . . . . .	235
<i>André Brodocz</i>	
Bedrohungen der Judikative . . . . .	250
<i>Wilhelm Hofmann</i>	
Die Demokratie der Bilder. Die Risiken und Chancen der audiovisuellen Demokratie	270
<i>Martin Nonhoff</i>	
Die ökonomische Bedrohung politischer Selbstbestimmung. Zum Verhältnis von Demokratie und Wohlfahrtsstaat . . . . .	287
<b>VI. Bedrohungen durch normative Selbstüberforderung</b>	
<i>Marcus Llanque</i>	
Das genealogische Verhältnis der konstitutionellen Demokratie zur kosmopolitischen Menschenrechtsidee . . . . .	311
<i>Sandra Seubert</i>	
Weder Engel noch Teufel ... Zur Notwendigkeit und den Grenzen von Tugendzumutungen . . . . .	334
<i>Gary S. Schaal</i>	
Responsivität – Selbsterstörerisches Ideal liberaler Demokratie? . . . . .	353
<i>Felix Heidenreich</i>	
Ökonomismus – eine Selbstgefährdung der Demokratie? Über Legitimation durch Wohlstand . . . . .	370
Personenregister . . . . .	385
Sachregister . . . . .	388
Die Autorinnen und Autoren . . . . .	393

# Vorwort

---

In dem wunderbaren Bilderbuch „Der Grüffelo“ von Axel Scheffler und Julia Donaldson wandert eine Maus durch den Wald und trifft dort verschiedene Tiere, die sie allesamt verspeisen wollen. Die Maus entkommt diesen Bedrohungen, indem sie jedem Tier detailliert vom schrecklichen „Grüffelo“ erzählt, den sie genau an diesem Ort und zu dieser Zeit treffen will und zu dessen Lieblingsspeise ausgerechnet das jeweilige Tier gehört. Aus Angst vor dieser Bedrohung flüchten die Tiere sofort und lassen die Maus in Ruhe. Dann jedoch wird aus der vermeintlich fiktiven Bedrohung ernst. Es gibt ihn doch, den „Grüffelo“. Was die Maus auf ihrer Wanderung durch den Wald vor Bedrohungen geschützt hat, wird nun selbst zur Bedrohung. Ganz ähnliche Erfahrungen machen derzeit Demokratien. Aus Institutionen, Regeln, Prozeduren, die die Demokratie schützen sollen, erwachsen Bedrohungen für die Demokratie selbst. Die Ursachen für diese Transformation sind vielfältig, sie finden sich sowohl innerhalb als auch außerhalb des demokratischen Prozesses. Ob die Demokratien diesen Bedrohungen gewachsen sein werden, wird darum ganz wesentlich davon abhängen, wie sie ihnen begegnen. Das gilt genauso für unsere Maus. Sie erklärt dem Grüffelo, dass sie das am meisten gefürchtete Tier im Wald sei, und wandert mit ihm demonstrativ in den Wald zurück. Dort treffen beide wieder auf die verschiedenen Tiere, die im Angesicht von Maus *und* Grüffelo sofort die Flucht antreten. Der Grüffelo ist beeindruckt und schlägt sich selbst in die Büsche, als die Maus ihm von Grüffelogrütze vorschwärmt.

Ob Demokratien von der Maus lernen können, wollen wir lieber dahingestellt lassen. Demokratietheoretisch wollen wir mit diesem Band aber unsere Vermutung zur Diskussion stellen, dass wir uns Bilder von den Bedrohungen der Demokratie machen müssen, bevor wir ihnen begegnen. Denn nur dann können wir uns ihnen auch dauerhaft erfolgreich widersetzen. In diesem Sinne präsentiert dieser Band einen breiten, wenn auch sicherlich nicht vollständigen, Überblick über die Bedrohungen der Demokratie. Möglich ist dies nur durch die akribische Arbeit unserer Autorinnen und Autoren, denen wir dafür ganz herzlich danken wollen. Ebenso gilt unser Dank dem politikwissenschaftlichen Lektor des VS Verlags, Frank Schindler, den wir schnell von diesem Projekt begeistern konnten. Ein ganz besonderer Dank gilt Claudia Ritzi sowie dem gesamten Team aus Hamburg. Von ihrer sehr engagierten Unterstützung bei der Drucklegung (und zwar sowohl auf der inhaltlichen wie auch auf der formalen Ebene) hat der Band sehr profitiert.

Dresden, Augsburg und Hamburg

*André Brodocz, Marcus Llanque und Gary S. Schaal*